

Frühzeit:
Zwischen 6 und 7 Uhr.
Insulare:
werden angenommen:
bis Abends 6;
Sonntags:
bis Mittag 12 Uhr
Marienstraße 13;
in Neukölln:
Buchdruckerei
von J. v. Pöhlert,
gr. Klosterstraße 5.
Anzeigen in dies. Blätter
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.

Hauflage:
20,000 Exemplare.

Abozement:
Wöchentlich 20 Mgr.
bei unentgeltlicher Be-
sitzung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierfährig. 22½ Mgr.
Einzelne Nummern
1 Mgr.

Insularepreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Seite:
1 Mgr.
Unter "Eingangsseite"
die Seite 2 Mgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 187. Sechszehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Donnerstag, 6. Juli 1871.

Dresden, 6. Juli.

— S. A. V. der Herzog Thomas von Sachsen, Herzog von Genua, in von Turin hier eingetroffen und hat sich nach Pillnitz begeben.

Die Obersten von Schmieden und von Sandorleben sind zu Generalmajors, die Oberstleutnants von Hale, v. Pleßhardt und Kühlwein zu Obersten; der Hauptmann v. Götzhausen-Reichard und die Rittmeister v. Garlowitz, Graf v. Auer und v. Schröder zu Majors; der Premierleutnant Freiherr von Bodenhausen zum Rittmeister; die Premierleutnante Freiherr v. Keller, Grämer, v. Cervini di Monte Bardi, Graf Liphart v. Götzhardt, Kühlwein, Auer, Harten, v. Krieger und v. Lömer zu Hauptleuten; der Premierleutnant Freiherr v. Garlowitz zum Rittmeister; die Leutnants Freiherr v. Auer-Nordhoff, Auel und Starke zu Hauptleuten, und die Secondenleutnante Meurer, v. Haug, v. Wolsdorf, Rothm, v. Polenz, v. Maistre und v. Pleßhardt zu Premierleutnante ernannt worden.

Das Ministerium des Innern erhält eine Befehlsmachung, die Entschuldigung der aus Frankreich aufgeworfen gewesenen Deutschen betreffend, laut welcher dieselben ihre Ansprüche bis zum 20. Juli bei genanntem Ministerium anzumelden haben.

An allen Ecken der Stadt wird gearbeitet, um die Dekorationen fertig zu bringen, welche die Feier des 11. Juli verherrlichen sollen. Die Maler, die Galanterie-Arbeiter, die Klempner und namentlich die Näherinnen haben vollauf zu thun, so dass die Arbeitskräfte im Preisje steigen, da sie sich vermehren. In manchen Ateliers steht gar kein neuer Auftrag mehr angenommen. Betriebe der Erzeugung der eingezogenen Truppen durch Spelsi und Drak, sowie das ihnen zu verwahrenden Amusement sind die Arrangements in vollem Gange. Obwohl die Buden der Liebe zur Zeit von allen Seiten geschlossen sind, um am Festtage die Freuden und Genüsse der Soldaten zu erhöhen, so gehörten doch bedeutende Mittel dazu, die große Aufgabe zu lösen. Sie muss gelöst werden. Und sind wir auch nicht alle dazu berufen, uns thätig in den Arrangements zu erweisen, so sind wir doch, freilich Jeder nach seiner Art, in der Lage, unterstüdzungsweise einzutreten und Geld oder andere Gaben zu spenden. — Die Truppen liegen schon sehr nahe an der Festlichkeit und rücken täglich noch immer näher. Einzelne Soldaten und Offiziere, die Urlaub erhalten und das Wiedersehen der heimatlichen Mauern nicht erwarten können, durchziehen schon die Stadt, um die früheren Plätze wieder zu besuchen, um Bekannte, Verwandte und Freunde zu treffen und zu besuchen. Die Militärläden concertieren schon in der nächsten Umgebung Dresden, so im Blauenbenden Grunde, Tharandt etc., und wer nur irgend sich abmühten kann, der geht hinaus, um die altgewohnten Klänge wieder einmal zu hören, um die nunmehr wettgerückten Polyphonien wieder zu hören, zu können. — Auch die Dresdner Jugend wird sich an der Feier des 11. Juli beteiligen. Der Stadtrath hat dafür Sorge getragen, dass fast sämtliche Schulen, namentlich die oberen Klassen derselben, die Truppen mit begleiten. Für die Schuljugend wird ganz besonders diese Feier in steter Erinnerung bleiben, sie wird der Nachwelt ergänzt von den großen Tagen und Thaten der Jahre 1870 und 71. Die höheren städtischen Schulen, alle oberen Klassen der Kommunalsschulen, sowie die Schüler der Dresdner Lehr- und Erziehungsanstalten werden dem Fest-Programm sich anschließen. Die höheren Schulen der Residenz beteiligen sich an dem Einzuge in studentischem Gepränge, indem ihre Senioren und Chargierten im vollständig uniformirten Bild imponieren und die Farben und Banner der Verbündeten vorgetragen werden. Selbstverständlich bezicht sich dies nur auf die männliche Jugend, die Mädchen werden auf den Tribünen, oder auf andern geeigneten Plätzen aufgestellt. Auch wird es nur der stärksten männlichen Jugend möglich sein, ständig zu marschieren oder Chäme zu halten, namentlich, wenn die Sonne ein alianisches Regiment führen sollte. — Bis zum Abend des vergangenen Montags sind an Geld in Folge des triestischen Auftrages 4120 Thaler 22 Mgr. eingegangen, obwohl, wenn man noch so hartnäckig zu Werke gehen will, die Summe von 10,000 Thatern erforderlich ist, um die betreffenden Arrangements zu ermöglichen. Wie man hört, wird sich das Königl. Finanzministerium auch mit 3000 Thlr. aus der Staatskasse und die Gemeindevertretung mit 1000 Thalern noch beteiligen. Es stehen definitiv 20,260 Mann in Dresden ein, nämlich 640 Offiziere, 19,620 Mannschaften mit 8500 Wiedern. Es verlassen jedoch nach kurzer Rast 3800 Mann wieder die Stadt. Zumindest des grossen Platzes beim Waldschlösschen wird sich das Königreich erheben und andere geeignete Räumlichkeiten für die höheren Offiziere. Die Bedienung der Soldaten übernehmen unter Anderen auch junge Mädchen in Gestalt als Matroseninnen. Tausend Tische werden angelegt, wo sie zu weissenden Mannschaften auf 2000 Bänken daran Platz nehmen. Um ein duntertes Gemisch zu Stande zu bringen und die Karnevalshaltung zu festigen, werden die Waffengattungen untereinander vertauscht. Die Arrangements auf dem Festplatz leiten in Betrieb der Feuerwerke selbst die Herren Kaufmann Barteldes und Advocate Heubner. Das ganze Terrain ist in ziemlich breite Straßen geordnet, so dass die Passage überall eine ungehinderte Fahrt sein kann. Was die 3800 Mann betrifft, welche Dresden nach dem Einzuge nach kurzer Rast wieder verlassen, so werden diese allerdings auch bewirthet und zwar thilos auf der Vogelwiese, thilos auf dem Blaumarkt, sowie auf der Radeberger- und der Weißeritzstraße; nämlich auf dem Blaumarkt 1200 Mann Offiziere und Männer mit 40 Offizieren, auf der Vogelwiese Abteilungen von Artillerie, Garderegiment und Mannschaften des 3. Reiterregiments, auf der Weißeritzstraße 2 reitende Batterien und das 2. Ulanenregiment und auf der Radeberger Straße 450 Mann Kavallerie. Besondere Specialcomitie's leiten diese Arrangements.

Mit dem heutigen Tage Mittags 1 Uhr erschien die durch ihre Archibalds- und Herbst-Ausstellungen wohl bekannte Gartenbaugesellschaft "Flora" ihre erste grosse Sommer-Ausstellung in der Herzoglichen Gärten an der Oliva-Allee, zu welcher sehr zahlreiche und ganz vorzügliche Einladungen eingegangen sind. Wir behalten uns vor, nach erfolgter Eröffnung Berichten und Preisverteilung speziell auf dieselbe zurückzukommen.

In Kreuznach wurden unsere Truppen mit folgendem böhmischem Gedicht begrüßt:

Unseren lieben Sachsen.

Die Helden von Sedan und Bogen sind da,
Willkommen im Rheinland! Willkommen Hurrah!
Willkommen, Ihr sächsischen Freunde,
Ihr führt so brav das germanische Schwert,
Ihr habt Euch in Frankreich wie Edven gewehrt,
Habt Deutschland beschützen vor'm Feinde.
Nun steht Ihr zur traulichen Helmuth zurück,
Es warten schon dort mit feindseligem Blick
Die Eltern, die Kinder, die Gatten.
Doch einmal noch rastet im rheinischen Land,
Und ruht in der Hoffnungskraft Schatten.

Ein Glas d'r um zur Hand mit dem persenden Wein,
Es lebe das Vaterland! Nochmals schenkt ein,
Es leben die Helden, die Krieger
Vom Kaiser bis zum gemeinen Mann!
Es lebe die ganze Armee! Wohlan,
So seid uns willkommen, Ihr Sieger.

Und wenn Ihr zum traulichen heimischen Heer,
Au' all' Euren Liedern zurück bald fahrt,
Wie wird die Begeisterung da wachsen?
O! grüßt sie uns dann an der Elbe Strand;
O! grüßt Euer ganzes Helmhauptland
Vom Rheinland. Es leben die Sachsen

Kreuznach, im Juni 1871.

Herr Musikkdirector Trenkler, gesund und munter aus dem glorreichen Feldzuge zurückgekehrt, ist mit der silbernen Medaille des Verdienstordens am weiß-grünen Bande in Anbetracht seiner 25jährigen ehrenvollen Dienstzeit dekorirt worden. Die Konzerte seines Chores, des Kaiser-Wilhelm-Grenadier-Reg. 101, beginnen heute, Donnerstag, auf dem Steiger. Sonnabend und Sonntag ist großes Extra-Concert (Trat. 50 Mann) im geschmückten Park zu Niederwürschnitz. Unter den ausführenden Concertisten wird ein großes Longemälde „Die Deutschen vor Paris“, sowie der neue Armeeklang 200, von Aug. Trenkler, dessen Dedication der deutsche Kaiser angenommen und dafür dem Komponisten durch General Podbielsky ein huldvolles Dankesbrechein hat überreichen lassen, mit zur Aufführung gelangen. Ganz besonderer Effect verspricht das Trio im Marziale, wobei 24 Tambouren einen Werke schlagen.

Gestern früh hat ein unbekannter Mensch in der Haustür des Schulgebäudes im Stiftstraße mehrere Kinder das Schulgeld abverlangt und von ihnen auch erhalten.

Gewerbe-Ausstellung (Augsburg). Soeben erfahren wir, dass die Verlohnungs-Deputation eines der sehr schön ausgestalteten prächtig- und wertvollen Services der Brüder Weitzer zur Verlobung angelaut hat. Zu gleichem Zwecke sind angekauft 1 Sopha und 2 Fauteuils im englischen Geschmac, die Tapizerie Grüner, Bleckstraße 23, unter anderen Polstermöbeln ausgestellt hat. Der Weitzer, den wir als Künstler in seinem Hause bezeichnet haben und dessen Arbeiten zu gleichen den Charakter des Meisters an sich tragen, hat seine Ausbildung hauptsächlich in der großen Brauerischen Möbelfabrik in Stuttgart vollendet, wo er 9 Jahre Geschäftsführer der Tascheler-Abteilung war und als solcher Gelegenheit hatte, die großartigsten Arbeiten zu entwerfen und auszuführen; z. B. die betreffenden Arbeiten im königl. Schlosse zu Stuttgart, im Schlosse zu Baden-Baden, in Ulm, in verschiedenen Theatern etc. Er war bis vor Kurzem Associate der Firma B. Georgi hier und bat sich erst im Juni hier allein etabliert. Die Ausstellung zeigt außer den genannten Gegenständen, die bereits nachbekannt sind, noch Fauteuils und Stühle in verschiedenen Stilen und ein Vorhangsmuster, was, obgleich es in ganz einfachen Stoffen ausgeführt ist, doch den seinen Geschmack des Ausstellers befunden. Die mitverwendeten Gobelinstoffe wurden bisher bloss in Frankreich gefertigt; jetzt werden sie in gleicher Schönheit auch in Deutschland fabriziert. Die Westelle sind nach gegebener Zeichnung vom Tischler Leutbold verfestigt. Ein weiterer Aufzug erfolgte bei dem Harmoniumfabrikant J. Jähnert, Jahnstraße. Es wurde für die Verlobung das große Salon-Harmonium erworben, ein wahres Meisterwerk in Bezug auf Fülle, Rundung und Mannigfaltigkeit des Ton. Das Jahnertische Geschäft hat diesen Zweck der Instrumentenfabrikation durch unermüdbliches Streben zu einer Vollkommenheit gebracht, das man sich freuen muss. Die hier gebauten mannigfachen Instrumente werden von den Erzeugnissen keiner andern Fabrik übertrafen und wandern in alle Welttheile. Ganz eigenthümliche Arbeiten liefern die Brüder Weitzer, gegenüber dem Café français. Der Eine der Brüder arbeitet in Meerbaum und Bernstein, der Andere in Ebenholz (Marqueterie). Beide fassen kurz vor dem Arieze und Pariser Stil her und etablieren sich zusammen, um das, was sie in Paris gelernt, hier auszuüben. Die an Meerbaumtischen etc. angebrachten Säder, Gewebe etc. aus Bernstein wecken nur von dem einen Weitzer hergestellt und nach Wien und Paris geliefert, und ebenso sind die Vedertischen und kleinen geldmaulroten Portemonnaies jetzt nur Eigentum des andern Bruders. Der Ausstellungsräumt steht am Eingange in den großen Saal rechts. — Gegenüber hat E. A. Hörsch, Wachoblichtsche, einen transporatablen Ofen aus glasirter Chamotte nebst gebrannten Thon-Denominationen für Bitter, Sinter etc. ausgestellt. Benannter Ofen dient sich besonders für Pepte eignen, die ihre Oelen selbst zu jehen haben und sie beim Ausziehen wieder mitzunehmen und für Solare, die auf Sommerküche stehen. E. A. Hörsch, Palmstrasse Nr. 40, zeigt als Probe seiner Fabrikation einen Ofen mit Regulir-Einführung, sehr geschmackvoll gearbeitet und wegen Witterungsverbrauch von Kohle und vollständiger Ausführung der Wärme empfehlenswert. Herr Seidel, aus der Großenhainer Straße, steht aus einem reichen Emailleofen ebenfalls mit Regulirthezung, einen dergleichen mit eingearbeiteter Materie, Mittelstück und Warmordele, sinnfällig gezeigt und einen Kaminofen mit grünem Fond in Majolica. Die Leistungen der Seidelschen Fabrik, zum Theil künstlerisch, sind genugend bekannt und auf verschiedenen Ausstellungen und Preisverteilung speziell auf dieselbe zurückzukommen.

auch durch Auszeichnungen anerkannt worden. Seidel betreibt die Fabrikation der Berliner Teifen und hat dieselbe auf einen solchen Höhepunkt gebracht, das seine Fabrikate auch außerhalb Deutschlands gefragt sind. (Fortsetzung folgt.)

Gestern Abend beobachtete Se. Königl. Hof. der Kronprinz und Ihre Königl. Hohe die Kronprinzessin die Gartenbau-Ausstellung der "Feronia" und verweilten mit Wohlgefallen längere Zeit in der Ausstellung.

Unter Blatt bringt eine Subscriptions-Einladung auf 44,102 Stück königlich ungarische Staats-Eisenbahn-Passagiere der Gödmöer Eisenbahn im Gesamtbetrage von fl. 6,824,300. Der Effect lautet auf Stück zu 150 fl. D. W. in Silber — 100 Thaler Preußisch Courant, wodurch mit 5 Prozent in Silber verzinst und ist völlig steuerfrei. Die Rückzahlung des Kapitals geschieht in Vollwertthe in Silber innerhalb 14 Jahren mittels halbjähriger Verlobung. Der Subscriptionspreis ist auf 79 Prozent in Silber, d. h. fl. 118,50 D. W. in Silber, rechtfertigt 76 Thaler Preußisch-Courant für das Stück per 150 fl. oder 100 Thaler festgelegt, und bietet somit in Absicht auf die Amortisation ein Ertragsriff von circa 7 Percent. Wir bezahlen und in Betress der übrigen Modalitäten auf die deutsliche Kundmachung im Interessentenheft. Die Leistungen finden hier am 8. d. M. bei den Herren W. Schie Nachfolger und bei der Sächsischen Creditbank statt.

Wir berichteten vor mehreren Tagen, dass vor Beginn des jüngst beendeten Neustädter Jahrmarktes aus der Hausschlur eines in bisheriger Neustadt gelegenen Gastraumes eine große Kiste mit diversen Galanteriewaren gestohlen worden ist. Wie man und mithilft, ist die tragische Kiste nach mehreren Tagen, bei Nacht, im sogenannten Birkenwäldchen erbrochen und nicht gänglich geleert aufgefunden worden. Von dem Inhalte schien indeß 3 Dutzend Portemonnaies, 9 Dutzend verschiedene Meerschaumsägen in Guis, 2 Dutzend verschiedene Friseurkämme, 14 Stück diverse Harmonien, circa 10 Dutzend verschiedene Messer, theils mit neuflücker Schale, Gartenschneidmesser, Körzleher und Federmeißel, sowie verschiedene andere Galanteriewaren.

Am Sonntag früh wurden die Sprangler im Oststrabe auf eine ungefähr 80jährige geistige Frau aufmerksam, welche aus einem offenen Wartezimmer des Stadtankens hauptsächlich gekleidet war und das Weite gefucht hatte.

In den Nachmittagsstunden des vorgestrigen Tages bot sich auf der schlesischen Bahn wiederum ein Unglücksfall an. Der Wagenfahrer Zimmer kam edenfalls, wie der Tag vorher verunglückte Wagenfahrer Wilh. Ernst Werner, zwischen die Puffer und erlitt letzter einen Rippenbruch und Lungenverletzung, so dass starke Blutungen eintraten. Er wurde der Diaconissen-Anstalt zur Pflege übergeben.

Der Excedent eines bissigen grüheren Establissemens, an dem schon seit mehreren Tagen Symptome von Schweißmutt bemerkt worden sind, hat sich am letzten Sonntag früh von hier entfernt, ohne das bis jetzt etwas über seinen Verbleib ermittelt worden ist. Der Vermisste, von dem letzter angenommen werden muss, dass er in einem Anfall von Schweißmutt seinem Leben ein Ende gemacht hat, ist 22 Jahr alt, 68 bis 69 Zoll groß, von schwäbischer Statur, hat hageres Gelehrt, blonde Haare und schwachen blonden Backen- und Schnurrbart; trug schwarze, kurze Zudros, schwarze, idwarz- und weiß gestreifte Hosen und ein mit H. D. gezeichnetes Hemd.

Essentielle Schwißgerichtssitzung am 1. Juli. Es ist ein düsteres Kabinett, ein Stadtstück aus dem Familienleben, was und die heutige Beweis-Aufnahme vor Augen geführt, so beginnt die Staatsanwältin ihren Vortrag. Der Vater brachte seinen Sohn, den Hausherrn und Zimmermann August Eduard Kunze in Steinhardtsdorf, wegen Weinlids auf die Anklagebank. Vater, Mutter und Bruder legen ebdliches Zeugnis ab wider den Angeklagten. So schwer jedoch anfänglich auch die Last der Schuld-Venialis zu wiegen scheint, so lädt doch das Jinglein der Gerechtigkeits-Wange am Schluß der Verhandlung so sehr auf die andere Seite, dass das "Richterbuld" der Geächteten erbt und zwar — man kann wohl sagen — zu Aller Freude, selbst nicht ausgeschlossen den "hartn" Vater, auf welchen der Vortrag des Herren Staatsanwalt Fleide-Kienstorf einen so tiefen Eindruck macht, dass er das nicht wie ein Kind. — Der Vater ist Weitzer eines Kaufmeister-Gutsbezirks; die ganze Kunsche Famille erfreut sich eines guten Leumundes, nur ist bekannt, dass der Vater ein "hartner Kopf" sei, wovon auch eine Ader auf seine Kinder übergegangen ist. Die Famille lebte in gutem Einvernehmen unter einander bis zum Jahre 1868. Da entbrannte wegen einer Heirat dieser unselige Familienkonflikt. Dem 28jährigen Angeklagten starb 1866 nach sehr kurzer Ehe seine erste Frau mit Hinterlassung eines Kindes, im letzten Alter 1868 heiratete er seine lebhafte Frau, welche früher bei seinen Eltern in Diensten gestanden; sie hat zwei Kinder, welche auch die jüngste sind, das eine ist sieben, das zweite ein halbes Jahr alt. — Was war wohl natürlich, als dass der junge Witwer kommt seinen Eltern in dem Adreßen der jungen verstorbenen Frau einen Fingerzeig Gottes erblickte und wieder gerachtete der ersten Jugendende und deren Folgen. Niemand war froher als der Sohn darüber, dass die Eltern seine Ansicht auch zu den übrigen machten; er ließ es sich nicht zweimal sagen und — der Herzensus war auf's Weitere geschlossen. Da erfolgte plötzlich ein gebrechliches Halt' von dem gestrengen Vater. Man hatte es Eins übersehen, jenen großen Fehler der Geächteten — sie bekam sein daarsch, Vermögen. Der Sohn stand jedoch diesen Grund als keinen maßgebenden und wollte nicht zum zweiten Male vorwürdig werden; er betrachtete die Geächtete. — "Vater, Du wagst mir zu widersprechen! Das sollst Du wissen!" so rief in seiner Verblendung der Vater. Ich fordere nunmehr von Dir zurück jene 125 Thlr., welche ich Dir zum Postkauf vom Militär gab, sodann nämlich jene 100 Thlr., welche Du mir für die von meinem Grundbesitz Dir häufig abgetretenen 2 Parzellen, woran Du Dein Haus gebaut, schuldest.

„Ich habe Dich nur auf's gesetzliche Wildthilfe gesetzt habe.“ — „Aber Vater, das werdet und kennt Ihr doch nicht thun! Jene 125 Thlr. gibt Ihr mir und die 2 Parzellen Land sind mir zwar mit 100 Thlr. angegeben, aber Ihr habt ja dieselben ab väterlicher Wildthilfe gegeben.“ — „Aber Vater, das werdet und kennt Ihr doch nicht thun! Jene 125 Thlr. gibt Ihr mir und die 2 Parzellen Land sind mir zwar mit 100 Thlr. angegeben, aber Ihr habt ja dieselben ab väterlicher Wildthilfe gegeben.“

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher ein Kanarien-Weibchen, Mutter von 5 Jungen, welches am 5. d. M. entflohen ist, zurückbringt, selbiges hat grautliche Farbe, große Blaueinscheide beim Fleischermelster Pautzsch.

Ein Klingelzug wurde am Sonnabend im Cigarren-Geschäft von F. R. Berthold liegen gelassen.

Papagei,

ein großer schöner merletischer, mit blauem Kopf ist am 5. d. M. entflohen. Gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben Oberthür Nr. 50.

Ein Hund, schwarzer Bulle, mit Markte, Nr. 151, Gerichtsbamt Dresden, ist zugelaufen und kann gegen Gestaltung der Kosten in Empfang genommen werden in Pillnitz Nr. 17.

Eine Briekasse, enthaltend 1 Brief, 1 Auslegedbuch und 1 Karte, auf Michel lautend, wurde letzten Montag von Dresden bis Königsbrück verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Prager Str. Nr. 13, im Geschäft.

Der Pfandschein 21,688 ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, sich in der Expedition d. Vl. zu betragen.

Auf dem Wege von Madrid nach Dresden ist vor einigen Tagen ein Goldstück

(50 Francs) abhanden gekommen. Bei Wiederabgabe desselben wird eine angemessene Belohnung zugestellt durch die Expedition d. Vl.

Ein Arbeiter,

der mit Steindruckarbe versteht umzugeben, wird gesucht Ammonstr. 30, 1. Etage.

Frauen, die im Guirlanden-Winden gelobt sind, können sich melden; Bauhauer Straße Nr. 56, in der Haustür.

Ein kräftiger

Märtshelfer

für Colonialwarengeschäft wird gesucht. Näch. Schloßstraße 14, I.

1 Mühlensverwalter

bei 225 Thlr. Jahresgehalt in freier Station, 2 Commiss für Eisenhandel, 2 Expedienten für advocateurische Expeditionen u. 1 Bauzeichner sucht sofort das Büro von

Lenk & Co.,

Schloßstraße Nr. 14, I.

Mehrere Commiss

f. d. Branden, Tee-, Verwalter, Geb. v. 100—300 Thlr., 1 Salzmeister, Geb. 100 Thlr., 2 Bäcker, Tee-, Birthschafterin, selbstständig, 2 unter L. d. Haushalt, Stuben- und Hausmädchen gesucht. Bureau Altmarkt 13, I. im Hofe links.

1 Wirtshafterin, 1 Köchin

f. Hotel b. v. Gebalt.

Bonen, Verkäuferin,

Kellnerinnen, Büffet-, Hotelzimmers, Stuben- u. Hausmädchen gesucht. Bureau Altmarkt 13, I.

Wirtshafterin,

f. Hotel b. v. Gebalt.

Gärtner, Gartengehilfen,

Küchener, Küchengehilfen,

Stuben- u. Küchenmädchen

hat Auftrag zu verkaufen das Vermittel-Institut Altmarkt 13, I.

Gesucht

zu sofort. Amt: 1 Oec.-Verwalter.

1 Voigt, 1 tücht. Küfer, 1 Diener,

mehrere Kutscher, Burschen-

und Knechte, sowie Kell-

nerinnen, Stuben-, Haus- und

Küchenmädchen

durch Heinrich Wiegner,

Kreuzstraße 10, I.

C o m m i s .

Bolentair und Lehrlinge beschafft

und plaziert pronto

Heinrich Wiegner,

Kreuzstraße 10, I.

Für ein feines Bug- und Mode-

Gewerbe-Geschäft wird bei einem

Gehalt eine

Directrice

gesucht, schriftliche oder mündliche An-

meldungen in der Hof-Agentur Friedr.

Nieße u. Comp., Bickerstraße 20.

2 Maurer

werden zur Stuben-

Arbeit gesucht Schäferstraße 30

part. ab dem hohen Lohn.

Malergehilfen.

2 bis 3 Malergehilfen finden bei au-

tem Lohn dauernde Beschäftigung beim

Maler Bargmann in Grimma.

Ein Barbirgehilfe

findet dauernde Condition, wobei Ge-

legenheit ist, die Haarschleife u. i. w.

zu erlernen, d. Fm. Wesse, Wittenberga.

Ein Holzbildhaner gehilfe wird gesucht Böhmisches-Gasse 46.

Ein Tapeziergehilfe wird gesucht. Räubered in der Expedition d. Vl.

2 Malergehilfen finden sofort dauernde Arbeit bei Dippoldiswalde. F. Major

Geblätte

Seelenwärmer-Häklerinnen finden dauernde Beschäftigung bei Adolf Josky, Altmarkt 7, 2. Etage.

1 Zeng- oder Zirkel- schmied-Geselle, accurater Arbeiter, findet bei gutem Lohn Beschäftigung.

C. T. Helbig & Sohn.

Buchbinder- Gehilfen

finden in Pest dauernde Condition gegen guten Lohn, und zwar: ein Preßvergolder, ein Goldschmiedmacher und ein guter Sortiments-Arbeiter. Gehilfegeld wird bedingungsweise verlangt; es wollen sich jedoch nur gutbesetzte melden. Näheres bei Herren Carl Mehner, Moritzburger Straße Nr. 80.

Schuhmacher- Gesellen.

gute Arbeiter auf Herren- u. Damenstiefel, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Otto Herz u. Co. in Mainz.

Birthschafterinnen

für Decon. u. Hotels, Verkäuferin für alle Branchen, Kellnerin, Kabinett- u. Zimmermädchen sucht das Birthschaftungs-Institut Webergasse 8, 1. Etage.

Deconom. - Inspector

für auswärtig und verbeitsfähig, Gehalt von 5—600 Thlr. gesucht Marlenstr. Nr. 30 eine Treppe im Hinterhause.

Eine in allen Fächern der Land-

Wirtschaftsart erprobte fähige

Birthschafterin

in gelesenen Jahren, welche auch einer bürgerlichen Familie vortheilen kann, wird baldigst dauernd Auftrag auf ein Attribut in Sachsen in der Nähe von Görlitz gesucht.

Alles Nähere auf Briefe, sian. O. M. poste rest. Schützian in Zol.

Ein tüchtiger Metall-

gießer und Dreher

wird gesucht in der Giesserei von

L. Rüdiger in Gera, Günthers-

thum Neust. 1. Q.

Verkäuferin- Gesuch.

für ein Posamenten-Detail- Geschäft wird v. 15. Juli a. e. eine mit dieser Branche völlig vertraute junge Dame aus guter Familie Dresden als Verkäuferin gesucht. Gerten sollte man unter C. R. an die Freie, d. Vl. gelangen lassen.

Einer alleinhabenden Witwe oder einer Jungfrau in reiseten Jahren, gebildet, gesund und hübsch, bietet sich Gelegenheit dar, dauernden Auf-

enthalt in einer Familie auf dem Lande finden zu können, wenn sich folde gegen mäßige Vergütung verpflichtet, die Haushalt bei Führung eines größeren Haushaltes mit Landwirtschaft mit Lust und Liebe in jeder Besitzung tüchtig unterhalten zu wollen. Häuslicher Sinn, ein reiterliches Geist, Treue und Gerechtigkeit, sowie die Beschränkung, den Haushalt erforderlichen Hauses auch selbstständig mit Aussicht und Spar- schenklichkeit führen zu können, sind Hauptforderungen.

Mehrere Verkäuferin sind zu befriedigen unter P. V. poste rest. Sitzerode bei Torgau.

Für ein feines Bug- und Mode-

Gewerbe-Geschäft wird bei einem

Gehalt eine

Directrice

gesucht, schriftliche oder mündliche An-

meldungen in der Hof-Agentur Friedr.

Nieße u. Comp., Bickerstraße 20.

2 Maurer

werden zur Stuben-

Arbeit gesucht Schäferstraße 30

part. ab dem hohen Lohn.

Malergehilfen.

2 bis 3 Malergehilfen finden bei au-

tem Lohn dauernde Beschäftigung beim

Maler Bargmann in Grimma.

Ein Barbirgehilfe

findet dauernde Condition, wobei Ge-

legenheit ist, die Haarschleife u. i. w.

zu erlernen, d. Fm. Wesse, Wittenberga.

Musiker-Gesuch.

Ein Geiger, ein Flötist, sowie ein junger Tenor und zweier Clarinetten finden sofort Engagement bei

A. S. Butthof,

Musikdirektor in Borna b. Leipzig.

Englischer Lehrer.

Ein junger Engländer, der Deutsch und Französisch gründlich kennt, wünscht als Lehrer in einer Schule engagiert zu werden. Adr. F. W. S. 13 Haverling St. Commercial Rd. London (E.) England.

2 Malergehilfen

finden sofort dauernde Arbeit bei Dippoldiswalde. F. Major

Geblätte

Seelenwärmer-Häklerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Adolf Josky, Altmarkt 7, 2. Etage.

1 Zeng- oder Zirkel-

schnied-Geselle

accurater Arbeiter, findet bei gutem

Lohn Beschäftigung.

C. T. Helbig & Sohn.

finden sofort dauernde Arbeit bei

Dippoldiswalde. F. Major

Geblätte

Seelenwärmer-Häklerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Adolf Josky, Altmarkt 7, 2. Etage.

1 Zeng- oder Zirkel-

schnied-Geselle

accurater Arbeiter, findet bei gutem

Lohn Beschäftigung.

C. T. Helbig & Sohn.

finden sofort dauernde Arbeit bei

Dippoldiswalde. F. Major

Geblätte

Seelenwärmer-Häklerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Adolf Josky, Altmarkt 7, 2. Etage.

1 Zeng- oder Zirkel-

schnied-Geselle

accurater Arbeiter, findet bei gutem

Lohn Beschäftigung.

C. T. Helbig & Sohn.

finden sofort dauernde Arbeit bei

Dippoldiswalde. F. Major

Geblätte

Bismarck-Tribüne, Johannis-Platz,

Front nach der festlich geschmückten Johannisstraße, mit Aussicht auf den Pirnaischen Platz.

Vor Sonnenbrand geschützt. — Billets sind zu haben bei: Herrn Kaufmann Crahmer, Wilsdrufferstraße Nr. 37, Herrn Kaufmann Renner, Altmarkt Nr. 14, Herrn Friseur Bodenstein, Wallenhausstraße Nr. 1, zunächst dem Dippoldiswaldaer Platz, in Franke's Bureau, Johannisplatz Nr. 5.
Bequeme numerirte Sitze à 2 Thaler und 1 Thaler.

Zum Truppen-Einzelzug! Tribüne „Saxonia“

am Pirnaischen Platz, Eingang zur Landhausstraße links beim Trottoir, woselbst der Festzug unmittelbar vorüberkommt.

Dieselbe gewährt den Billet-Inhabern die Annehmlichkeit, daß sie die Sonne nicht vor Augen, sondern im Rücken haben. — Numerierte Bararet- und Sperrthe, sowie Stehpläze sind zu haben: bei Berns, Juchswert, Schloßstraße und Annenstraße 9 (Heubed's Hof), bei Herrn Friseur Stroh, Landhausstraße 15, im Puppentheater des Mäd. Moldau, Wallenhausstr. 31, Eingang Pragerstraße, im Puppentheater des Herrn Kirbach, große Meißnerstraße 15, im Räthaus-Möbel-Geschäft Galeriestraße 18 bei Herrn Andritsch.

Mariascheiner
Braunkohlen,
Städtische Thl. 16, 15 Mgr. ab Schacht, Thl. 31, 8 Mgr. ab Bahnh. Dresden,
Mittelkohle 12, — 26, 23 pr. Lowry à 200 Ctr., ca. 70 Tonnen,
empfiehlt das Bergwerks-Bureau Altmarkt 13, 1.

Milch! Milch! Milch!
Das Rittergut Helmsdorf
eröffnet heute

Victoriastrasse Nr. 21

zunächst des Ferdinandplatzes,
seinen Milch-Verkauf.

Bei ausgedehnter guter Milch verspricht die unterzeichnete Verkäuferin, Bestellungen, sowie alle Aufträge stets zur Zufriedenheit der sie beehrenden Herrschaften zur Ausführung zu bringen. Hochachtungsvoll
F. Grumpelt.

Bergerüster Saison halber verkauft wollene und seidene
Spitzen-Tücher,
Rotonden, Paletots, Chales, Spitzen-Jäckchen etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
die Spitzen- und Stiferien-Fabrik
von J. H. Bluth
aus Schneeberg. Königl. Hof-Lieferant.
Lager in Dresden: Pragerstraße 48.

Actien und Prioritäten
des Oelsnitzer Bergbau-Vereins.
Bergbau-Vereins „Rhenania“ zu Lugau.
„Saxonia“
Potschappeler Actien-Vereins,
der Sächsisch-Böhmis. Bergbau-Industrie-Gesellschaft
werden zu kaufen gesucht durch
das Bergwerks-Bureau
Altmarkt 13, I.

Zum Truppen-Einzelzug
und in dem, in bester Lage der Neustadt — gegenüber den in der Allee erzielten Triumphaluren und großer Dekorationen — gelegenen Hause am Markt Nr. 9 — folgende Fenster zu vermieten:
I. Etage 7 Fenster à 4 Thlr.
II. 7 5 5
III. 5 5 5
und wird namentlich auf die großen Annehmlichkeiten außerordentlich gemacht, die den Meistern derart gegenüber ebenso theuren Plätzen auf den Tribünen, namentlich bei Regenwetter, allzugefährliche Hitze u. s. w. zu Thell vord.

Anmeldungen nehmen im Auftrage der Verkäuferin entgegen
Gebrüder Gieße.

Im Verlage der Expedition des Chemnitzer Tageblattes erschien in zweiter Auflage und ist in Dresden zu haben bei Johannes Theobald, große Meißnerstraße Nr. 1:

1300 Telegramme

über den

Krieg zwisch. Deutschland u. Frankreich

vom 15. Juli 1870 bis 2. März 1871.

Diese nicht nur für die gegenwärtige Zeit, sondern auch für spätere Jahre interessante Sammlung alter telegraphischen, nicht bloß der einzelnen Kriegsnachrichten, umfaßt 10⁴ Bogen in Grosseto und kostet 15 Mgr.; dieselbe eignet sich dieselbe zu einem Andenken für die aus dem Vaterland heimkehrenden Vaterlandverteidiger.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Wegen Militär-Ginzug findet unsere Auction erst am Montag, 17. Juli, in Briesa statt.
Achgelis & Detmers.

Leonberger Hunde
größter Hund, ächte Rasse, gut dressirt,
Brudertemplar, seine **Selden- und Allenpinscher** sind zu verkaufen
Trabantengasse Nr. 4.

4 bis 500 Thaler
wünscht ein junger strebhafter Kaufmann sich an einem soliden Geschäft zu betheiligen oder eines zu übernehmen.
Offerten übernimmt unter M. S. 2

die Expedition dieses Blattes.
Eine noch gute 40pfdrige Dampfmaschine

wird zu kaufen gesucht.
Offerten steht darauf entgegen

H. Frenzel
in Dresden,
kleine Ziegelgasse Nr. 7.

Kupfer- und Stahlstiche.
durch Alter und Stoßfeste verdorben, werden gereinigt, so daß sie ihre ursprüngliche Schönheit erlangen, sowie saubere und solide Ausführung zugesichert. Georg Gymann, Buchbinderei von F. A. Hans Wibe, Heribut 1. Sachsen.

Geschäftsverkauf.

Eine flottes Destillations-Geschäft mit Schankwirtschaft in vorzüglicher Lage ist veräußlich.
Adressen unter A. K. gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann,
der englischen Sprache mächtig und mit einiger Kenntniß des Französischen, wünscht sich mit einer vorläufigen Einlage von 1-1½ Tausend bei einem reellen Geschäft möglich zu betheiligen, event. wäre auch eine Stellung mit möglichem Gehalt erwünscht. Werben unter R. W. i. d. Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Das Gut Nr. 5 in Neukirch bei Wehlen soll eingetretener Verhältnisse halber seitens und zwar billig veräußert werden, es enthält einen Flächenraum von 18 Hektar, 226 L. Außen mit jämmerlichen Gräten und guten Gebäuden, auch wird ein Haus auf dem Lande als Tausch angenommen. Näh. dafelbst.

Destillations-Verkauf.

Eine in frequentester Lage der Altstadt in festem Betriebe befindliche Destillation und Cigarrenhandlung, mit couranten Vorräthen, soliter Detail- und Engros-Rundlauf, ist Bezugsgrund halber sehr baldig zu verkaufen. Näh. am Domplatz bei Herrn Restaurateur

Adressen unter G. O. V. in die Expedition d. Bl. niederlegen.

Familien welche Einquartierung

mit Verpflegung nehmen, können ihre Adressen in der Hofagentur Victoria-Straße 26 niedergelegen.

Brauerei-Verkauf.

Ein aus 3 massiven Gebäuden bestehende Landbrauerei, verbunden mit Schankwirtschaft und einer aus 18 Scheffel bestehenden Econome, wo trockes und lebendes Inventar mit übergeben wird (5 Stadl Bierbier und 2 Stadl Weißbier, im besten Zustand), sowie die bis jetzt sehr jämmerliche Gräte, soll mit allem zur Brauerei und Schankwirtschaft gehörigen Inventar und einer sehr guten Bierkundung gelegentlich wegen Ausgabe des Gebäudes verkauft werden.

Kaufpreis 12000 Thlr., Brandsteuer 6000 Thlr., Anzahlung zur gänzlichen Übernahme 2000 Thlr. Die übrigen Wiederlann der Verkäufer bei Hypothekarischer Sicherstellung längere Zeit darauf stehen lassen. Eine Hauptstraße führt durch das Dorf und dient an den Gebäuden vorüber. Auch ist es nicht Bedingung, daß das Bier- u. Schank-Inventar mit übernommen werden muss. Die Brauerei liegt 3 Stunden in der Umgebung von Freiberg.

Weiteres erhält auf konkrete Anträge Heinrich Süss, Freiberg Nr. 828.

Reparaturen

an Spieluhren, Spieluhren, Melodions, Druckglocken werden billig bereit und leicht verliehen.

G. Böhme, Christianstraße 21, 3.

Eine eichene Truhe (antik) ist zu verkaufen

Königstraße 15, part.

SLUB
Wir führen Wissen.

Geschäftsverkauf.

Ein Modewaaren-Ausschnitt: Geschäft in einer lebhaften Kaufstadt Sachsen, wo Verdämme halber mit dem ganzen Waarenthande, Parfümerie und Co. Werth 1000 verkaufen werden. Das Geschäft wird zur Zeit noch fortgeschritten, das wenige Konkurrenz am Platze und erfreut sich einer guten Ausbildung. Übernahmeverbindungen sind sehr günstig.

Gestaltige Öfferten werden unter A. R. an das Nummern-Bureau des Herrn Eugen Fort in Leipzig Franco erbeten.

Große Jagdchaisse. ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein neues Pferdegeschehr sind zu verkaufen. Anschriften: unterer Kreuzweg Nr. 6 Part. Nachmittags von 2-5 Uhr.

Getrag-Herrenkleider sind billig zu verkaufen. Fleischergasse 12, 2. Etage.

Kinderlose Vente

auf dem Lande, in der Nähe Dresdens, wünschen ein Kind in vorläufige Pflege zu nehmen. Gestaltige Adressen bitten man abzugeben. Wilsdrufferstr. 46, III.

Zur bevorstehenden Einzugsfeier werden alle vor kommenden Bündereien füßen und billig geliefert in der Kunst- und Handelsgärtnerei **Palmstr. 49.**

Eine alleinstehende, junge Frau wünscht die Bekanntschaft eines alleinstehenden Herrn zu machen, der sich ihrer annimmt und mit Ruh und Zart betreut. Adressen bitten man in d. Exped. d. M. unter Liebe 30 niederzu.

Ein Pianino, von schönem, gesangreichen Ton und sehr gut gehalten, ist für 125 Thlr. zu verkaufen. Käferes Königstraße 18, III.

Eine Untercollection der K. S. Landeslotterie wird sofort oder später zu übernehmen gejagt und werden gesuchten unter C. S. s Exped. d. M. erbeten.

Ein deutsches Billard, gebaut von Schubert, verziert mit allen Neugkeiten zu Karolin, Blauden- und Pyramiden-Battie (Alles wie neu) ist billig zu verkaufen. Alte Häß. Rosenweg Nr. 13, 3. Etage.

Gute Plätze zur **Einzugsfeier** werden gegen Franco-Einführung von 25 Thlr. daat oder im Bricomarkt ohne irgend weitere Kosten nachgewiesen.

Abr. unter B. B. 30 in der Exped. dieses M. niedergelegen.

Eine i. unbemittl. gebild. Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines gut situierten Herren. Abr. unter C. S. A. D. O. in der Exped. d. M.

Ein Productengeschäft mit Schauswirthschaft fürne Vocalitäten. Wieke jede billia, ist für 170 Thlr. wegen Arantheit sofort zu verkaufen. Käferes Martinstraße Nr. 12 in der Restauration.

Sophos, Schränke, Stühle, Product. Geh. Wilsdrufferstr. 12 b. zu verkaufen.

Königt. Hoftheater. Donnerstag, den 6. Juli 1871. Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Akten, von Arietta Irmenschik. Musik von Boieldieu. Herren: Statia, Nachr. Marion, Götter. Alter: Domini: Clio Albrecht, Bildner, Kämpf.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag, den 7. Juli: Der Winter-Schreiber. Künlich - Herr Matz, vom Königl. Theater in Hannover, als Debüt. Jun. ersten Malz: Der Blumen-Nade. Phantastisch. Ballet, vom Ballettmeister Krieger. Pohl. Musik von Robert von Bernstein, Statia, Jim und Herr Battie, vom Königl. Hof- und National-Theater in München. Frau. Strelitz, vom Stadttheater in Breslau, als Gäste.

Zweites Theater. Redmüller's Sommer-Theater im Königl. Breslau. Warten. Donnerstag, den 6. Juli 1871. (Rea eintrittet.)

Die schöne Helena. Operettabuffa in 3 Akten von Dr. C. Offenbach. Helena. Statia. Marion. als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Ramiliens Nachrichten. Geboren: Ein Sohn von Herrn Berndt, achtmon. Bräutiger in Sonder. Emil Freiherr v. Willau, Secondeleut, im R. S. 3. Reiter-Regt., in Breslau. Eine Tochter: Ein. Prinz Dr. Karl Richter in Heilbronn. Herrn Eduard B. Böhm in Dresden. Ein. Paul Ramili in Dresden. Ein. Arbeiter Tegner in Marienthal in Böhmen.

Berlobt: Herr Dr. phil. Wülfel mit El. Emma Metz in Dresden. Frau Dr. med. Hermann Wentz mit El.

Margarete Hünlinger in Leipzig. Herr Reichsgerichts-Richter Richard Minzner mit El. Elise Herm. in Memmendorf. Herr Rittergutsbesitzer Thiemann mit El. Anna Henke in Bielefeld. Herr Heinrich Hennemann mit El. Marie Peter in Greifswald. Herr Heinrich Richard Peter mit El. Elisabeth Krebs in Dresden. Herr Julius Aldeidam mit El. Agnes Claus in Horberg bei Bielefeld. Herr Moritz Peter mit El. Emma König in Leipzig. Herr Heinrich Robert Herm. mit El. Emma Seyfarth in Dresden.

Gestorben: Herr Alfred Weher in Marktstädt († 27). El. Anna Vogel in Wildenau († 1). Herr Altensteiger a. D. Carl Anders in Dresden († 2). Herr Theodor Paulus ein Kind in Weida († 1). Herr August Reinhold, Ritter d. 1. Kl. Kreuzes und des R. S. Albrechtsordens, in Borsig († 1). Herr Ag. Oberstleutnant O. Bachmann ein Kind in Breitenbrunn († 2). Frau Louise Kindisch, geb. Brix in Nöcknitz († 2). Herr Ag. Oberstleutnant O. Weher in Dresden († 2). Herr Heinrich Stranz in Baranya, uniu. in New-Columbus († 1). Herr Willib. Frieder. Wend sen. in Leipzig († 2). Herr Carl Adelmann in Dresden († 2). Frau Clotilde Festa Worlitzer geb. Malauhardt († 2). Herr Eduard Weher, Privatlehrer in Dresden († 3).

Nach gebürtig getrautem können Velden folgte gestern Nachmittag 4 Uhr unsere einzige Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Clara Marie Louise im Alter von 23 Jahren ihrem verschwundenen Bruder in die Ewigkeit nach.

Mit der Bitte um stilles Beileid gelangten tiertraurne diesen schmerzlichen Verlust lieben Verwandten und Freunden nur hier durch an.

Dresden am 5. Juli 1871.
Robert Neyer nebst Frau.

Gestern Abend 8 Uhr verließ nach kurzem Krankenlager in Gott ergeben unter guter Gatte, Vater, Bruder und Freund, der Haupt-Steuer-Konsulent **Friedrich Ferdinand Vogel.** Im Namen der trauernden hinterlassenen

Agnes Vogel, geb. Goldfriedrich, Dresden, den 5. Juli 1871.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein kleiner lieber **Rudolph** heute Morgen 1/2 Uhr an Krämpfe leidet entstiegen ist. Um stilles Beileid bitten die tiertraurnde Mutter

Ottlie verw. Oberlehrer **Gulzer.** Dresden, den 5. Juli 1871.

Gestern Morgen 1/2 Uhr entstiegen ist unser innig geliebter **Arthur** im Alter von 5 Monaten.

Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Rudolf Borsdorff nebst Frau.

Verabschiedet vom Grabe unserer besten Darlingeben einen heiligenen guten Kinder.

Gute Plätze zur **Einzugsfeier** werden gegen Franco-Einführung von 25 Thlr. daat oder im Bricomarkt ohne irgend weitere Kosten nachgewiesen.

Abr. unter B. B. 30 in der Exped. dieses M. niedergelegen.

Eine i. unbemittl. gebild. Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines gut situierten Herren. Abr. unter C. S. A. D. O. in der Exped. d. M.

Ein Productengeschäft mit Schauswirthschaft fürne Vocalitäten. Wieke jede billia, ist für 170 Thlr. wegen Arantheit sofort zu verkaufen. Käferes Martinstraße Nr. 12 in der Restauration.

Sophos, Schränke, Stühle, Product. Geh. Wilsdrufferstr. 12 b. zu verkaufen.

Königt. Hoftheater. Donnerstag, den 6. Juli 1871. Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Akten, von Arietta Irmenschik. Musik von Boieldieu. Herren: Statia, Nachr. Marion, Götter. Alter: Domini: Clio Albrecht, Bildner, Kämpf.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag, den 7. Juli: Der Winter-Schreiber. Künlich - Herr Matz, vom Königl. Theater in Hannover, als Debüt. Jun. ersten Malz: Der Blumen-Nade. Phantastisch. Ballet, vom Ballettmeister Krieger. Pohl. Musik von Robert von Bernstein, Statia, Jim und Herr Battie, vom Königl. Hof- und National-Theater in München. Frau. Strelitz, vom Stadttheater in Breslau, als Gäste.

Zweites Theater. Redmüller's Sommer-Theater im Königl. Breslau. Warten. Donnerstag, den 6. Juli 1871. (Rea eintrittet.)

Die schöne Helena. Operettabuffa in 3 Akten von Dr. C. Offenbach. Helena. Statia. Marion. als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Ramiliens Nachrichten. Geboren: Ein Sohn von Herrn Berndt, achtmon. Bräutiger in Sonder. Emil Freiherr v. Willau, Secondeleut, im R. S. 3. Reiter-Regt., in Breslau. Eine Tochter: Ein. Prinz Dr. Karl Richter in Heilbronn. Herrn Eduard B. Böhm in Dresden. Ein. Paul Ramili in Dresden. Ein. Arbeiter Tegner in Marienthal in Böhmen.

Berlobt: Herr Dr. phil. Wülfel mit El. Emma Metz in Dresden. Frau Dr. med. Hermann Wentz mit El.

Margarete Hünlinger in Leipzig. Herr Reichsgerichts-Richter Richard Minzner mit El. Elise Herm. in Memmendorf. Herr Rittergutsbesitzer Thiemann mit El. Anna Henke in Bielefeld. Herr Heinrich Hennemann mit El. Marie Peter in Greifswald. Herr Heinrich Richard Peter mit El. Elisabeth Krebs in Dresden. Herr Julius Aldeidam mit El. Agnes Claus in Horberg bei Bielefeld. Herr Moritz Peter mit El. Emma König in Leipzig. Herr Heinrich Robert Herm. mit El. Emma Seyfarth in Dresden.

Gestorben: Herr Alfred Weher in Marktstädt († 27). El. Anna Vogel in Wildenau († 1). Herr Altensteiger a. D. Carl Anders in Dresden († 2). Herr Theodor Paulus ein Kind in Weida († 1). Herr August Reinhold, Ritter d. 1. Kl. Kreuzes und des R. S. Albrechtsordens, in Borsig († 1). Herr Ag. Oberstleutnant O. Bachmann ein Kind in Breitenbrunn († 2). Frau Louise Kindisch, geb. Brix in Nöcknitz († 2). Herr Ag. Oberstleutnant O. Weher in Dresden († 2). Herr Heinrich Stranz in Baranya, uniu. in New-Columbus († 1). Herr Willib. Frieder. Wend sen. in Leipzig († 2). Herr Carl Adelmann in Dresden († 2). Frau Clotilde Festa Worlitzer geb. Malauhardt († 2). Herr Eduard Weher, Privatlehrer in Dresden († 3).

Nach gebürtig getrautem können Velden folgte gestern Nachmittag 4 Uhr unsere einzige Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Clara Marie Louise im Alter von 23 Jahren ihrem verschwundenen Bruder in die Ewigkeit nach.

Mit der Bitte um stilles Beileid gelangten tiertraurne diesen schmerzlichen Verlust lieben Verwandten und Freunden nur hier durch an.

Dresden am 5. Juli 1871.
Robert Neyer nebst Frau.

Gestern Abend 8 Uhr verließ nach kurzem Krankenlager in Gott ergeben unter guter Gatte, Vater, Bruder und Freund, der Haupt-Steuer-Konsulent **Friedrich Ferdinand Vogel.** Im Namen der trauernden hinterlassenen

Agnes Vogel, geb. Goldfriedrich, Dresden, den 5. Juli 1871.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein kleiner lieber **Rudolph** heute Morgen 1/2 Uhr an Krämpfe leidet entstiegen ist. Um stilles Beileid bitten die tiertraurnde Mutter

Ottlie verw. Oberlehrer **Gulzer.** Dresden, den 5. Juli 1871.

Gestern Morgen 1/2 Uhr entstiegen ist unser innig geliebter **Arthur** im Alter von 5 Monaten.

Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Rudolf Borsdorff nebst Frau.

Verabschiedet vom Grabe unserer besten Darlingeben einen heiligenen guten Kinder.

Gute Plätze zur **Einzugsfeier** werden gegen Franco-Einführung von 25 Thlr. daat oder im Bricomarkt ohne irgend weitere Kosten nachgewiesen.

Abr. unter B. B. 30 in der Exped. dieses M. niedergelegen.

Eine i. unbemittl. gebild. Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines gut situierten Herren. Abr. unter C. S. A. D. O. in der Exped. d. M.

Ein Productengeschäft mit Schauswirthschaft fürne Vocalitäten. Wieke jede billia, ist für 170 Thlr. wegen Arantheit sofort zu verkaufen. Käferes Martinstraße Nr. 12 in der Restauration.

Sophos, Schränke, Stühle, Product. Geh. Wilsdrufferstr. 12 b. zu verkaufen.

Königt. Hoftheater. Donnerstag, den 6. Juli 1871. Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Akten, von Arietta Irmenschik. Musik von Boieldieu. Herren: Statia, Nachr. Marion, Götter. Alter: Domini: Clio Albrecht, Bildner, Kämpf.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag, den 7. Juli: Der Winter-Schreiber. Künlich - Herr Matz, vom Königl. Theater in Hannover, als Debüt. Jun. ersten Malz: Der Blumen-Nade. Phantastisch. Ballet, vom Ballettmeister Krieger. Pohl. Musik von Robert von Bernstein, Statia, Jim und Herr Battie, vom Königl. Hof- und National-Theater in München. Frau. Strelitz, vom Stadttheater in Breslau, als Gäste.

Zweites Theater. Redmüller's Sommer-Theater im Königl. Breslau. Warten. Donnerstag, den 6. Juli 1871. (Rea eintrittet.)

Die schöne Helena. Operettabuffa in 3 Akten von Dr. C. Offenbach. Helena. Statia. Marion. als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Ramiliens Nachrichten. Geboren: Ein Sohn von Herrn Berndt, achtmon. Bräutiger in Sonder. Emil Freiherr v. Willau, Secondeleut, im R. S. 3. Reiter-Regt., in Breslau. Eine Tochter: Ein. Prinz Dr. Karl Richter in Heilbronn. Herrn Eduard B. Böhm in Dresden. Ein. Paul Ramili in Dresden. Ein. Arbeiter Tegner in Marienthal in Böhmen.

Berlobt: Herr Dr. phil. Wülfel mit El. Emma Metz in Dresden. Frau Dr. med. Hermann Wentz mit El.

Ein Productengeschäft mit Schauswirthschaft fürne Vocalitäten. Wieke jede billia, ist für 170 Thlr. wegen Arantheit sofort zu verkaufen. Käferes Martinstraße Nr. 12 in der Restauration.

Sophos, Schränke, Stühle, Product. Geh. Wilsdrufferstr. 12 b. zu verkaufen.

Königt. Hoftheater. Donnerstag, den 6. Juli 1871. Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Akten, von Arietta Irmenschik. Musik von Boieldieu. Herren: Statia, Nachr. Marion, Götter. Alter: Domini: Clio Albrecht, Bildner, Kämpf.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag, den 7. Juli: Der Winter-Schreiber. Künlich - Herr Matz, vom Königl. Theater in Hannover, als Debüt. Jun. ersten Malz: Der Blumen-Nade. Phantastisch. Ballet, vom Ballettmeister Krieger. Pohl. Musik von Robert von Bernstein, Statia, Jim und Herr Battie, vom Königl. Hof- und National-Theater in München. Frau. Strelitz, vom Stadttheater in Breslau, als Gäste.

Zweites Theater. Redmüller's Sommer-Theater im Königl. Breslau. Warten. Donnerstag, den 6. Juli 1871. (Rea eintrittet.)

Die schöne Helena. Operettabuffa in 3 Akten von Dr. C. Offenbach. Helena. Statia. Marion. als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Ramiliens Nachrichten. Geboren: Ein Sohn von Herrn Berndt, achtmon. Bräutiger in Sonder. Emil Freiherr v. Willau, Secondeleut, im R. S. 3. Reiter-Regt., in Breslau. Eine Tochter: Ein. Prinz Dr. Karl Richter in Heilbronn. Herrn Eduard B. Böhm in Dresden. Ein. Paul Ramili in Dresden. Ein. Arbeiter Tegner in Marienthal in Böhmen.

Berlobt: Herr Dr. phil. Wülfel mit El. Emma Metz in Dresden. Frau Dr. med. Hermann Wentz mit El.

Ein Productengeschäft mit Schauswirthschaft fürne Vocalitäten. Wieke jede billia, ist für 170 Thlr. wegen Arantheit sofort zu verkaufen. Käferes Martinstraße Nr. 12 in der Restauration.

Sophos, Schränke, Stühle, Product. Geh. Wilsdrufferstr. 12 b. zu verkaufen.

Königt. Hoftheater. Donnerstag, den 6. Juli 1871. Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Akten, von Arietta Irmenschik. Musik von Boieldieu. Herren: Statia, Nachr. Marion, Götter. Alter: Domini: Clio Albrecht, Bildner, Kämpf.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag, den 7. Juli: Der Winter-Schreiber. Künlich - Herr Matz, vom Königl. Theater in Hannover, als Debüt. Jun. ersten Malz: Der Blumen-Nade. Phantastisch. Ballet, vom Ballettmeister Krieger. P

Fürkleidenden empfiehlt sich F. Debes, Häusernungen-Operateur u. gebräuchliche. Besteill. am See 22 pt. Consultation Ammonstr. 25 part. v. 11-12 u. halb 2-3 Uhr.

Das Möbel-Magazin

von E. Wohlgemuth
18 Schreibergasse 18, I., Altmarktseite.
empfiehlt solid gearbeitete Tischler- und Polster-Möbel zu äusserst billigen Preisen.

Die Thatache, dass der **Kladnoer Kohlenverein** trotz angestrengtester Arbeit heuer kaum die Hälfte des verlangten Kohlen-Quantums deuten wird, soll endlich auch unsere Industriellen von der dringenden Notwendigkeit der Beweisung der Braunkohle überzeugt haben, und man rüstet sich in den betreffenden Kreisen jetzt schon, um in der nächsten Campagne damit zu beginnen. Auf Braunkohlenbergbau-Unternehmungen kann dieser Entschluss nur den günstigen Einfluss ausüben.

Von Brennereien und Brauereien ganz abgesehen, beträgt der Konsum der ca. 150 böhmischen Zuckerfabriken allein, bei einem gering verlangten Quantum von 100,000 Centner für jede und täglich 15 Millionen Centner. Es erklärt sich hieraus auch selbstverständlich das fortwährende Steigen der Kohlenpreise einer, und anderseits aber die signifikante Beibehaltung des Publikums an der Aktien-Emission der **Dux-Brix-Komotaue** Braunkohlen - Bergbau - Aktien - Gesellschaft.

Schlafrocke! **Schlafrocke!**

nur gut und billig, in der 1. Dresdner Schlafrock-Fabrik von

S. Meyer jun.,

Frauenstrasse 4 u. 5.

Magnetiseur Oscar Pollmar, Gerbergasse 16, I.

Diejenigen Herren, welche dem, für den Tag des Einzugs unserer Truppen projectierten

Reiterzuge

ihre Theilnahme zugesichert haben, resp. zusichern wollen, werden zu einer

Schluss-Versammlung
für Sonnabend, den 8. Juli. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Holbig's Restaurant, Haus und Zimmer Nr. 5, hiermit eingeladen.

Dresden, den 5. Juli 1871.

A. Richard Heinsius.

Für geheime Krankheiten v. 9-11 zu sprechen.
Breitestr. 1, III.
Caesar Cox, früher Hospitalarzt in der A. S. Armee.

Gustav Menzel,
Zahnkünstler,
Amalienstr. Nr. 1
(am Pirnaischen Platz).

Gelddarlehne auf gute Wänder, bei solidester Bedienung.
17. Galeriestrasse 17, II., bei Julius Jacob.

Auch werden daselbst getragene Herrentedungsstücke, Bettw. und Wäsche eins- und verkauft.

Zähne
werden plombirt, gereinigt, gut und sicher herausgenommen, sowie Zahnschmerz sofort gelöscht für immer bereitstellt bei
Aug. Cäsar, Zahnstrasse 29, 2. Et.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5a.
Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr.

A. Aschenheim,

31 Webergasse 31,
Seidenband-, Posamentier-, Garn- u. Strumpfwaren-
handlung ein gros und en detail.

Fransen zu Roben in wirklich schenkwertem Auswahl in allen nur möglichen Farben und Stämmen, zu jedem Stoff passend, die Elle von 8 Pf. an, im Stück billiger.

Fransen zu Jaquettes von Idyever, cordo-
Wolle, mit und ohne Corsa-Kante, die Elle von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3,
3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ Mgr. an, im Stück billiger.

Fransen zu Waschleidern, fex in Weiß,
Chamois, Grau, Rantin ic. ic., das Stück von 15 Mgr. an,
in allen Breiten und Farben ver-
kaufe ich nach wie vor das Stück
- 21 Ellen von 4 Mgr. an.

Taschetbänder zu Hüten, zu bekannt billigen Preisen.
Besätze u. Knöpfe zu Plauz-Nädern, Kinder-
Strickgarne, a. Jolliflund 15 Mgr.
Strümpfe von 2 Mgr. an, sowie
sämtliche Artikel für Herren- und Damenschneiderie
und Büzmacherei.

Wiederverkäufer erhalten neue En-gros-Preise bei
A. Aschenheim,
31. Webergasse 31.

Bitte genau auf die Nr. 31 zu achten.

Dr. Blau, homöopath. und hydr. Arzt, Langestra. 41,
bebt eb. und gleich. Schmerzen und geheime
Leiden ic. schnell und sicher, Sprechst. von 10-12, 3-4.

Victoria-Tribüne.

Pirnaischer Platz, Aussicht nach der Johannisstrasse u. der Landhausstrasse, vis-à-vis der großen Ehrenpforte.

Billets a 2 Thlr., 1 Thlr. u. 15 Ngr. bei den Herren: O. Weizmann, Schloßstr. 31, 1;
Oswald Winkler, Pirnaischer Platz; G. Horn, Grunerstrasse; C. Neumann, Schloßstrasse 26.

„Kaiser-Tribüne“ „Königs-Tribüne“

rechtes Rundtheil Bautzner Platz linkes Rundtheil
unmittelbar bei der Königl. Tribüne, den Militär-Tribünen etc., woselbst die Truppen defilieren.

Billets a 2 Thlr., 1 Thlr. u. 15 Ngr.

in Altstadt: bei Herrn O. Weizmann, Schloßstrasse 31 1. Etg., bei Herrn H. Kellner & Sohn, Schloßstrasse 4,
bei Herrn P. Morgener, Sophienstrasse;

in Neustadt: bei Herrn A. E. Gansauge's Wwe., Hauptstrasse 21.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

Nachdem die Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig auf Fol. 42 des Genossenschaftsregisters von dem Königl. Sächsischen Gerichtsamt im Bezirkgericht Leipzig eingetragen worden ist, so eröffnen wir mit dem heutigen Tage die Geschäfte der Bank.

Der Zweck der Bank besteht nach § 2 der Statuten darin:
dass sich deren Mitglieder zur gemeinschaftlichen Trägung derjenigen Gefahren vereinigen, welche die einzelnen Mitglieder als Unternehmer (Arbeitgeber) nach dem deutschen Rechtsgeiste vom 7. Juni 1871, betreffend die Verbindlichkeit zum Schadensersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken u. i. w. herbeigeführten Tötungen und Abrieverletzungen, sowie nach allen sonstigen (rechts- oder landesgesetzlichen) Bestimmungen nach dieser Richtung hin zu tragen haben.

Geschäftsanträge und Statuten sind bei den Herren

August Haas in Köln.

G. A. Mittler in Berlin. Alexanderstrasse Nr. 34.

T. W. Kramer in Breslau und

Gustav Lang in Stuttgart.

sowie auf unserem Haupt-Bureau in Leipzig.
Petersstrasse Nr. 41. Hohmann's Hof,
(Expedition des Hofrats und Rechtsanwalt Steinshmidt)

zu haben.

Leipzig, den 3. Juli 1871.

**Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank
in Leipzig.**

Der Vorstand:

Hofrat Steinshmidt. Sieberg.

Bier-Consum-Genossenschaft „Concurrenz.“

Hierdurch werden die geehrten Theilhaber benachrichtigt, dass die dritte Einzahlung von

5 Thaler

pro Anteilschein am 10., 11. u. 12. Juli zu erfolgen hat.
Die Einzahlung ist beim Kassirer Herrn Robert Böhme am Altmarkt gegen Quittung zu bewirken.

Dresden, am 1. Juli 1871.

Das Directorium.

Planinos u. Planorte empfiehlt billigst W. Gräbner, Breite-
Sloge, Tochter 7. Planorte (neu) v. 110 Thlr. an. Ein
Sloge, Tochter 1. 115 Thlr. Planen werden als Zahlung mit angenommen.

Militär-Effeten-Auction.

Samstagabend, den 8. d. M., von Vormittags 8 Uhr an,
jollen in Pirna am sogenannten alten Meistergebäude folgende ausrangirte

Militär-Effeten, als:

ca. 1000 Paar Reithosen,

100 Mützen,

150 Mäntel,

800 Paar Stiefeln,

diverse alte Wäsche und Pferde-Equipage,

500 Stück holzne Sattelböcke

auctiōnsmäßig, gegen sofortige baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Pirna, am 5. Juli 1871.

Die Bekleidungscommission des K. Garde-R.-Regts.

das zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehörige Bauer-

hof zum Nachlass des Gutsherrn Johann Gottlieb Fröde gehör

Restaurant Kgl. Belvedere
Anfang 6 Uhr. Brühl'sche Terrasse. Ende nach 10 Uhr.
Großes Concert
ausgeführt von Herrn Capellmeister L. Unger mit der Concert-Capelle
des Königl. Belvedere.
Orchester 30 Mann Streichmusik.
Abends: Gasbeleuchtung des Gartens.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 5 Ngr. inklusive Programm.
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

Grosse Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.

Heute Donnerstag den 6. Juli

Grosses Extra-Concert

ausgeführt von Mitgliedern des Dresdner Allgemeinen Musiker-Vereins. Orchester 50 Mann Blasmusik.
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Ngr. Hochachtungsvoll Wive. Pippmann.

Schiller-Schlösschen.

Heute

Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Puffeldt.
Sinfonie Nr. 6 (C-dur) von W. A. Mozart.

Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr. Hochachtungsvoll Ad. Reit.

Restauration zum Steiger.

Heute Donnerstag

Gr. Militär-Concert

Orchester 50 Mann.

ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ unter Direction des Herrn Musikkirector A. Trenkler.

Für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt. C. Schaefer.

Bestauration Park Reisewitz

Sonnabend den 8. und Sonntag den 9. Juli

Gr. Militär-Extra-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Regiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen unter Leitung des Herrn Musikkirector

A. TRENKLER.

Orchester 50 Mann.

Anfang: Sonnabend 5 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Anfang: Sonntag 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

An beiden Tagen:

Illumination der Wilhelmshöhe.
Ergebnis Marschner.

Albert-Salon zu Tharandt

Donnerstag den 6. Juli

Grosses Concert

Musikkirector des Königl. 1. (Leib-)Grenadier-Regiment Nr. 100 „König Johann“ unter Direction des Capellmeisters Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Schweizerhaus.

Heute Donnerstag

Grosses Walzer-Concert

von Herrn Musikkirector L. Gärtner mit seiner Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Entrée 1 Ngr. Programm a. d. Tafel.

Von 3 Uhr an Räseläulchen und Potage von Gubin.
Hörigen Schlachtfest.

Eingang Bazar-Keller. Eingang Baderg. 29. Bazar. 29.

Heute Grosses Sing-Spiel-Concert

unter Leitung des Herrn Director Helbig.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 1½ Ngr. Anfang 7½ Uhr.

Körnergarten.

Heute Großes Frei-Concert.

Anfang 1½ Uhr.

Münchner Hof.

Heute Donnerstag den 6. Juli

Zweites National-Concert

der beliebten Tiroler Sänger-Gesellschaft Peter Grati aus Innsbruck.

(2 Damen u. 2 Herren.) Weitere Productionen auf Viegle-Zither und dem Holz- u. Strohinstrument.

Anfang 8½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Heute Schlachtfest auf Elisen's Ruhe,

wohl ergebenst einladet.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.

Freitag, den 7. Juli:
L. Grosses Extra-Concert
von dem Königl. Sächs. Garde-Stadtkorps und Trompetenvirtuosen
Herrn Friedrich Wagner mit dem vollständigen Trompeterchor des
Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments.

Anfang 7 Uhr.
Mit Garten-Illumination.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. — Entrée 5 Ngr.

Lincke'sches Bad.

Heute Donnerstag
gr. Vogelschießen mit darauf folgendem Ball
worauf Gäste freudlich eingeladen werden. Anfang 5 Uhr.
Der Comité.

Blauenthaler Lagerfeller. Heute erstes großes
Frei-Concert.
Von 4 Uhr an frische Räseläulchen.
Anfang 5 Uhr. C. Kriegel.

Leipziger Keller.

Täglich humoristische Gesangs-Vorträge und Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector Krüger.
J. C. Münch.

Flora.

Die Pflanzen- und Blumen-Ausstellung
in der Herzogin Garten
auf der Ostra-Allee
ist vom 6. Juli, Mittags 1 Uhr, bis zum 18. Juli täglich von Vermittags
9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Entrée à Person 5 Ngr.

den 17. Juli ist zum allerletzten Male
Montag St. Petersburg,
die schönste Stadt der Welt auf dem
Bauherre Platz zu sehen.

Nur kurze Zeit

noch ist zu sehen St. Petersburg, die schönste Stadt der Welt auf dem
Bauherre Platz von früh 9 bis 9 Uhr Abends.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten lieben und auch wärtigen Publikum zur gel. Notiz,
dah ich seit 1. Juli am der Terrassengasse Nr. 9 (parterre und
2. Etage) eine Weinhandlung unter der Firma:

Emil Dressler

errichtet habe, und empfehle mich mit verschiedenen Sorten leichter
und billiger rheinischer Weiss- und Roth-Weine, als
Oppenheimer à 1½ Ngr., Niersteiner à 1½ Ngr., Niersteiner Auslese à 1½ Ngr., Hochheimer à 1½
15 Ngr., Ober-Ingelheimer (rot) à 1½ 10 Ngr., Ober-
Ingelheimer Auslese à 1½ 12½ Ngr. u. s. w.

Hochachtungsvoll Emil Dressler,
Dresden, Terrassengasse 9, parterre und 2. Etage.

Pianinos,

nen, im feinsten Nussbaum- und Polisander-Gehäuse, aus renom-
mierten Fabriken, stark und gesangvoll im Ton, stehen billige zum
Verkauf

Landhausstraße Nr. 1, 3. Etg.

Neuer Verlag von Theobald Grieben in Berlin, vorläufig in G.
Schönfeld's Buchhandlung (R. v. Zahn), Dresden, Schloß-
straße 27, gegenüber „Stadt Görlitz“:

Die diätetische Heilmethode

ohne Arznei und ohne Wasserkur.
Zur Selbstanwendung ausführlich beschrieben und erläutert nach den Leh-
rägen des Naturarztes Joh. Schröth

von Dr. M. Kypke. — 33. Auflage.

1. Theil: Heilung der chronischen oder langwierigen inneren und äußeren
Krankheiten unter Herstellung gesunder Säfte und einer kräftigen Verdauung,
verbunden mit einer fählichen Darlegung der Augenheilkunde und Heilbarkeit
des Arzneiebrauchs. 33. Auflage. 20 Sat. — II. Theil: Heilung der
akuten oder hohen Fieber- und Entzündungen: Krankheiten, Hautausschläge
und äußeren Verlebungen, nebst den weitreichenden Verhaltungsregeln bei
Besitzungen. 21. Auflage. 15 Sat.

33. Auflagen in wenigen Jahren! — Diesen unverhüllten Erfolg ver-
dankt das treifliche Werk, welches Wundermittel und medicinischen Schwin-
deleien entgegenseit, namentlich den Umstände, daß es die ganze Heilmethode
ausführlich mitteilt und Federmann in den Stand setzt, dieselbe ohne
Hilfe eines Arztes, sat ohne Kosten, zu jeder Jahreszeit, in jeder Wohnung
und mit unzweifelhaftem Erfolge in Anwendung zu bringen. Gerade
hierin liegt der Schwerpunkt des an sich höchst einladenden und reizenden Heil-
verfahrens, das die vollständige Wiederherstellung der Gesundheit
verbürgt und von jedem Unparteiischen als das natürliche und sicherste
von allen erkannt werden muß.

Zulieferung franco gegen Einwendung (in Briefmarken) von 21½ Ngr. für
den ersten, 16½ Ngr. für den zweiten Theil.

Denkmünzen!

mit dem Brustbild des Kronprinzen Albert, des deutschen Kaisers und
der Germania, zur Erinnerung an die Rückkehr unserer
tapferen Krieger, empfiehlt Theodor Böhmer, Königlicher Hof-
Scheffelgasse 20.

für Schulen und Wiederveräußerer bedeutend ermäßigte Preise.

Weißkleine Taschen-tücher

von jeder Größe, von den stärksten bis
zu den allerfeinsten Sorten, billiger,
als sie anderwohl angeboten werden,
im Bazar: Schreibergasse 1a, 1. Etage.

Oelfarben

in allen Ständen, von bester Qualität,
Firniß, gut trocknende dorschige
Lacke, frohne Maler- und
Mauersfarben, echt engl. Portland-Cement von H. Baucus,
Pinsel u. Schablonen empfiehlt
Franz Henne, Almalienstraße 4.

Vergoldete

Bahnenspiken sc. Palmstrasse 63.

Goldfische

Stück 6 Ngr.
empfiehlt die Galanteriewarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Str. 17 Galerie-Straße Nr. 17.

Blech-Canister
in gutem Zustande kaufen
Alexander Hessel,
Schiffsgasse 32.

Niefern-Holz,

Stein gespalten, 1 Pfaster 5 Uhr. 15
Ngr., 1/4 1 Uhr. 15 Ngr., in der
Niederlage: Weintraubengässchen.
C. Lange.

800 Stück

Corsets
mit Mechanik, von 7½ Ngr. an,
werden ausverkauft bei
Louis Woller,
Seestraße 28.

Vorbeerfränze

empfiehlt Villist die Gärtnerei
Friedrichstraße 16.

Zum höchsten Preis
faunt man getragene Herrenleider,
Welt. Adressen erbeten an Madame
Kuhn, Altmarkt, Buchbinderreihe.

Feder-Matratzen

werden nach Maß gefertigt
Antonsplatz 2.

H. Teislter

hat: u. zillenwarenfabrik, Alm-
straße 84. Villiges Be-
leid, Kästen, Möbel-
möbeln und Bägen aller
Sorten hält.

Billig! Billig!

17 Wilsdrufferstrasse 17.
4. Etage.
Großes Lager massiv goldener, langer
und kurzer Überletten, Trauringe,
Siegelringe, Kreiden, Ohrringe, Her-
ren- und Damenuhren, Hochzeits-
Glaub u. Untaug von altem Gold
u. Silber, Diamanten u. Brillanten.

Fahnen- und Flaggen-

Stangen
find zu verkaufen Weintraubengässchen
in der Niederlage bei E. Lange.

Die neuesten Schnitte
für Damen- und Kinderkleider s. p.
haben im Aufschneidehaus von J.
Otto, am See 35, früher Johanniskirch-

Illuminations-Laternen

in großter Auswahl empfiehlt Franz
Krohlich's Kartonagen-Fabrik.
Marienstraße 5 und Antoniplatz 5.
Auswärtisindungen werden prompt
ausgeführt. D. O.

Portland-Cement

bei Robert Weigand
am Palaisplatz.
Ein Kosten schöne, weiße, kräftige

Damenstrümpfe,

1 Paar 4 Ngr., und schöne Zwirn-
handschuhe wird. verk. am See 35.

Bandwurm

wird in drei Stunden gehärtet be-
seitigt: Almstraße 72, 1. Etage.

Damenhüte,

elegant garniert, empfiehlt der Mode-
Bazar von E. Winkler, am See
Nr. 38, gegenüber der Margarethenstr.

Hierzu 2 Beilagen.